Nachhaltige Arbeitsmarktintegration von Frauen mit Fluchterfahrung

Bertelsmann Stiftung

Online Forum – Teilhabe und Arbeit

24.09.2025

Ansprechpartnerinnen: Dr. Janine Ziegler, Lejla Medanhodžić

minor projektkontor für bildung und forschung

STIFTUNG MERCATOR

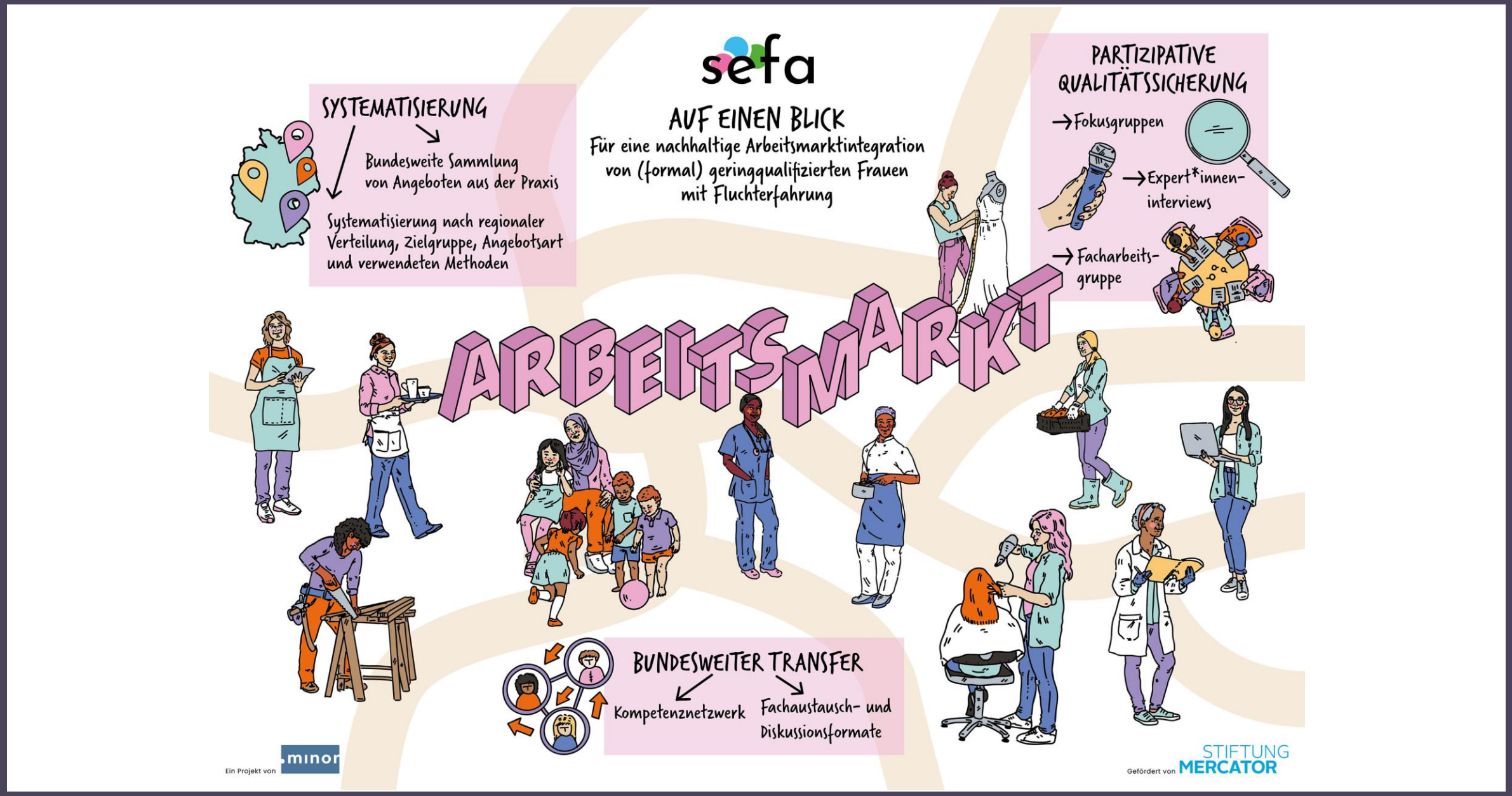
sefa

Rahmendaten des Projekts

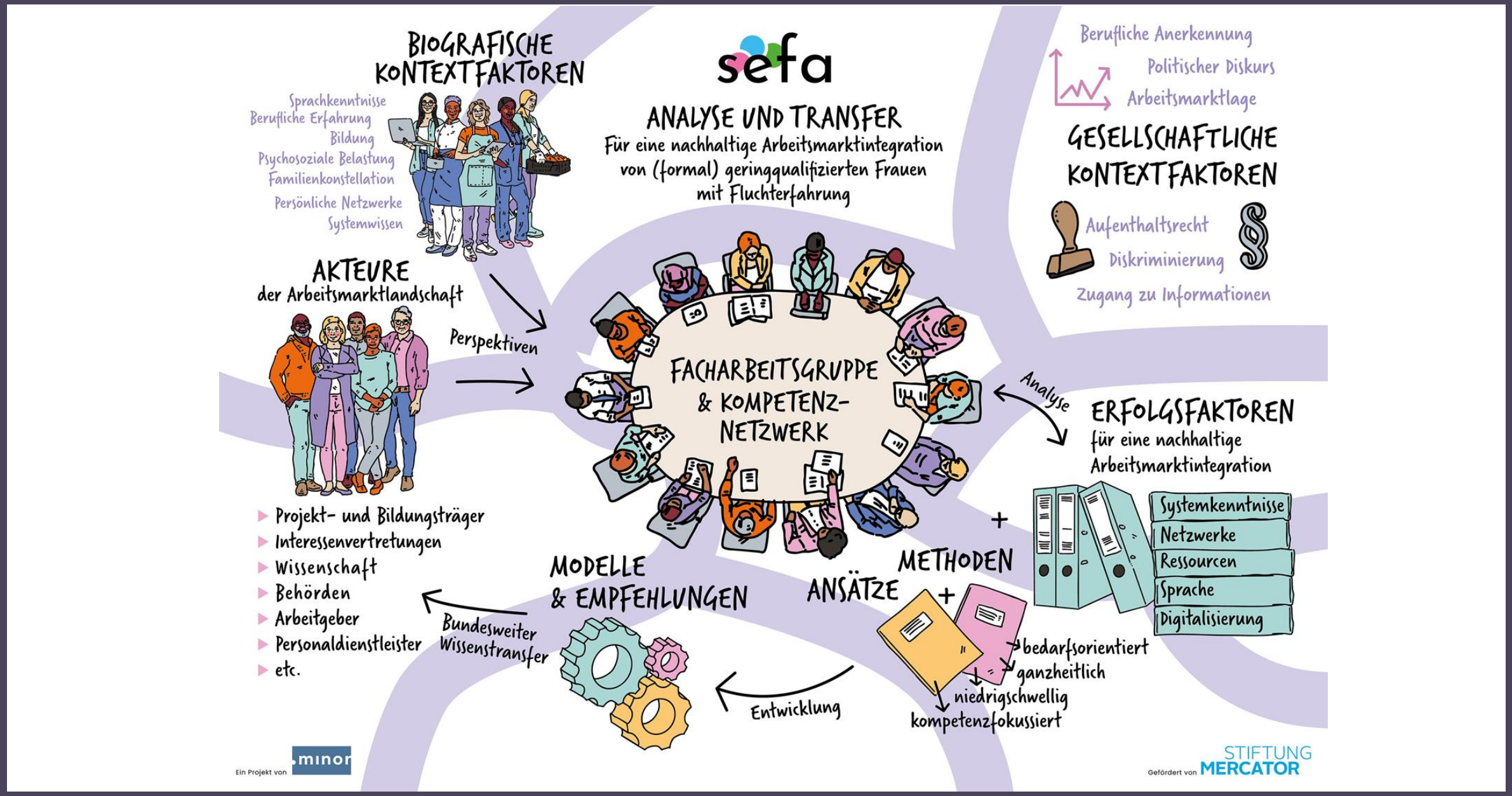
Titel:	Erfolgsfaktoren einer nachhaltigen Arbeitsmarktintegration (formal) geringqualifizierter Frauen mit Fluchterfahrung
Laufzeit:	01.01.2024 – 31.12.2026
Förderer:	Stiftung Mercator
Visionen:	**Vielfalt sichtbar machen.** Stärken, Kompetenzen und Vorstellungen der Zielgruppe benennen und fördern. **Soziale Teilhabe verbessern.** Diskurse, Prozesse und Wissenstransfer multiperspektivisch denken und gestalten. **Vernetzung stärken.** Unternehmen, Politik und Multiplikator*innen bedarfsorientiert zusammen bringen.

minor projektkontor für bildung und forschung

STIFTUNG MERCATOR



© Minor Illustration: Carina Crenshaw



© Minor Illustration: Carina Crenshaw

Sefa Erfolgsfaktoren – Viele unterschiedliche Perspektiven

Systemwissen (Frauen)
- Bedarf: Ganzheitliche Orientierung
- Wie bekomme ich...
- Wen frage ich...
- Wo muss ich hin..

Systemwissen (Akteure)
- Laufende Information
- Vernetzung und Abstimmung mit anderen Akteuren

Systemwissen (Akteure/Arbeitgeber)
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Fördermöglichkeiten (z. B. Zuschüsse)
- Good Practice/Erfahrungswissen

Sprache (Frauen)
- Sprachkurse essenziell aber auch tägliche Anwendung ist wichtig

Sprache (Akteure)
- Nutzung partizipativer Methoden (z. B. Bilder)
- Niedrigschwellige Kommunikation mit Klientinnen

Sprache (Akteure/Arbeitgeber)
- Fach- und Arbeitssprache
- Niedrigschwellige Kommunikation
- Unterstützung bei Sprachförderung

Ressourcen (Frauen)
- Strukturelle: Kinderbetreuung

Ressourcen (Akteure)
- Zugang zu Fördermitteln
- Personal & Zeit (Kapazitäten)

Ressourcen (Akteure/Arbeitgeber)
- Finanzielle (z. B. Zuschüsse, Fördermittel)
- Zeitliche (Onboarding)
- Personal/Expertise (Integrationsthemen...)

Praxisnahe Sefa-Labore & Übertragbare Modelle

Arbeitgeber und Kooperierende Dienstleister

Beispiele: Socialbee & IKEA Programm *Perspektiven stärken*, Schwarzkopf & Jobs4Refugees Pilotprojekt *#MovingHamburg*
Ansätze: Multi-Stakeholder, Leuchtturm >> mehrere Akteure arbeiten zusammen; Teilnehmerinnen haben langfristige Perspektiven

Öffentliche Arbeitgeber

Beispiele: Sozialbehörde Hamburg, Stadtwerke Trier
Ansätze: Mosaik bzw. Baustein, Job-On-Top >> viele kleinere Maßnahmen und/oder eine spezifische

Social Business

Beispiel: Chickpeace Hamburg
Ansätze: Partizipativ, Kompetenzorientiert >> Fokus auf Teilhabe von Frauen mit Fluchterfahrung

Transferphase

Was (Themen)
Ergebnisse (Quantitativ und Qualitativ)
Sefa-Modelle und Erfolgsfaktoren
Publikation(en)
(Handlungs)Empfehlungen

Wer (Akteure/Kooperationspartner)
Arbeitsmarktlandschaft: Verwaltung und Jobcenter/Arbeitsagenturen (inkl. BCA), Projektträger, Unternehmen, Dienstleister, Politik...)
Frauen mit Fluchterfahrung

Wo (Orte, Formate)
Regional, bundesweit
Online, Präsenz
Kleinere Kommunen, Größere Ballungsräume
Workshops, Austauschrunden, Netzwerktreffen, Fachveranstaltung(en)

Wie (Methoden)
Materialien (Online, gedruckt), visuelle Produkte
E-Learning zu spezifischen Themen
Peer-To-Peer Ansätze (Frauen mit Fluchterfahrung)
Partizipativ, Dialogorientiert

Praxis- und Erfahrungsaustausch

Wenn Sie an Ihre tägliche Arbeit vor Ort denken:

Wo sehen Sie den größten Verbesserungsbedarf in Bezug auf die Arbeit für die Zielgruppe (formal) geringqualifizierte Frauen mit Fluchterfahrung?

Bleiben Sie auf dem Laufenden!

ÜBER SEFA

LINKEDIN

LÄNDERPORTRÄT ÖSTERREICH

Vielen Dank!

Kontakt zum Projekt

j.ziegler@minor-kontor.de
l.medanhodzic@minor-kontor.de

minor projektkontor für bildung und forschung

STIFTUNG MERCATOR